

PRESSEMITTEILUNG - JULI 2010

## **LATIFA ECHAKHCH**

***still life, frame still***

**12.09 - 31.10.2010**

**Vernissage am Samstag, 11 September um 18 Uhr**



Latifa Echakhch, *Fanfare*, 2008. Courtesy Kamel Mennour.

**Die Kunsthalle Freiburg präsentiert ab dem 12. September 2010 die Ausstellung "still life, frame still" von Latifa Echakhch. Es handelt sich dabei um die erste Einzelausstellung der Künstlerin in der Schweiz; es werden neben einigen älteren Werken vor allem neue Produktionen präsentiert.**

Die Aussparung nimmt in den Skulpturen und Installationen von Latifa Echakhch einen wichtigen Platz ein; sie dient der Erkundung des Wesentlichen und erhöht die Lesbarkeit der Werke. Das Vokabular, dessen Nüchternheit oft an die Minimal Art gemahnt, ist präzise und feinsinnig, die Materialien unprätentiös und klar identifizierbar, angeordnet in einer Form erkennbarer, zugleich simpler und fundamentaler Gestik. Eine der Stärken dieser Arbeit liegt in der gekonnten Nebeneinanderstellung von politischen und intimen Sphären, von kritischem Diskurs und Poetik.

In den Installationen trifft die persönliche Erfahrung auf gemeinschaftliche Themenbereiche und Sprachen: Zeichen der kulturellen Zugehörigkeit, Verwaltungsvokabular werden verfremdet, aus ihrem Kontext genommen und hinterfragt und werden so zu etwas Fremdartigen, das zum Nachdenken anregt.



CENTRE D'ART DE FRIBOURG  
KUNSTHALLE FREIBURG

Indem sich die Künstlerin in ihren Werken mit Dingen wie Teegläsern, Couscous oder orientalischen Teppichen befasst, anerkennt sie diese als Teil ihres kulturellen Erbes. Trotzdem bezeichnet sie diese als fremd, weil sie mit ihnen nicht vertraut ist und sie nicht wirklich zu ihrem Alltag gehören. Aus diesem Grund erscheinen diese Elemente in den Skulpturen und Installationen von Latifa Echakhch auch als starr und bewusst ausgeschaltet. Eine wichtige Rolle spielen in der Ausstellung "Still life, frame still" zudem die Begriffe Veralterung und längst vergangene Relevanz. Symbole der kulturellen Zugehörigkeit oder Zeichen ideologischer oder politischer Kämpfe werden distanziert behandelt, indem ihre wesentlichen Merkmale offen gelegt und damit ihre rhetorische Funktion unterstrichen werden.

Die Werke von Latifa Echakhch sind in einem komplexen Gefilde anzusiedeln, in dem sich das Hinterfragen von Identitätsträgern von Völkern, Ideologien und ihnen zugeordneten Symbolen, eine poetische und subjektive Vorgehensweise sowie die Analyse von Sprachen und ihren Formen überschneiden.

**Latifa Echakhch ist 1974 in El Khnansa (Marokko) geboren und lebt in Martigny in der Schweiz. Ihre Werke wurde bereits an den folgenden Orten ausgestellt: Tate Modern in London, MACBA in Barcelona, Magasin in Grenoble, Kunsthalle Fridericianum in Kassel, GAMeC in Bergamo, Frac Champagne Ardenne, Galerie Kamel Mennour in Paris, Galerie Francesca Kaufmann in Mailand, Dvir in Tel Aviv sowie in zahlreichen weiteren Kunstinstitutionen weltweit.**

#### **FÜHRUNG**

**Donnerstag, 16. September um 18h  
und auf Vereinbarung für Gruppen**

Führungen mit Corinne Charpentier, Direktorin und Kuratorin.

#### **BRUNCH**

**Sonntag, 19. September von 10 bis 14 Uhr**

Brunch in einer familiären Atmosphäre in der Kunsthalle. Rahmenprogramm für Kinder. Erwachsene: CHF 15. Kinder (4 bis 16 Jahre): CHF 5. Anmeldung bis zum 12. September (amis@fri-art.ch oder 026 323 23 51).

#### **DEGUSTATION**

**Donnerstag, 30. September von 17 bis 21 Uhr**

Weindegustation in Zusammenarbeit mit Cantina del Mulino.

#### **TREFFEN MIT DER KÜNSTLERIN**

**Donnerstag, 21. Oktober um 18 Uhr**

Freier Eintritt.

#### **BE MY GUEST**

**Donnerstag, 21. Oktober um 19 Uhr**

Führung, im Anschluss gemeinsames Abendessen. Unkostenbeitrag: CHF 12 pro Person .

#### **VERNISSAGE IM CENTRE RHENAN D'ART CONTEMPORAIN, ALTKIRCH, ELSASS**

**Sonntag, 10. Oktober um 11 Uhr**

Übernahme der Ausstellung "En miroir, projections sur le folklore" in einer ergänzten Version.

Kuratorinnen: Corinne Charpentier und Sophie Kaplan.



CENTRE D'ART DE FRIBOURG  
KUNSTHALLE FREIBURG

**Weitere Auskünfte und Bildmaterial auf Verlangen.**

**PRESSEKONTAKT**

Marc Zendrini - [marc.zendrini@fri-art.ch](mailto:marc.zendrini@fri-art.ch)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Mittwoch bis Freitag 12-18 Uhr**

**Samstag und Sonntag 14-17 Uhr**

**Donnerstagabend, freier Eintritt von 18 bis 20 Uhr**

**Führungen nach Vereinbarung**

**EINTRITT**

**Normaltarif : CHF 6.-**

**Ermässigtter Tarif : CHF 3.-, unter 18 Jahren, Studierende, AHV-BezügerInnen und Arbeitslose**

**Kostenlos : FreundInnen der Kunsthalle, Kinder unter 12 Jahren, Schweizer Museumspass,  
KulturLegi, KünstlerInnen.**

**Mit der Unterstützung von:** Loterie Romande, Agglomeration Freiburg, Kanton Freiburg,  
Migros Kulturprozent, Compagnie Financière Michelin.